

## Glücklich sterben

### A) Einleitung und Rückblick

1. Christophe letzte Woche: sündige nicht mehr
  - Sündige nicht mehr - wie das geht
  - Seine (Jesu) Worte sind Geist und Leben
2. ...Serie Gebet - Arbeitstitel: „Wie kann ich glücklich sterben?“

### 1) Einleitung und Rückblick

1. Warum fängt das Vater Unser mit eben diesen Worten an? Jesus sagt:

*„Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die **Heiden**; denn sie meinen sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen.*

*...ihr sollt ihnen **nicht** gleichen! **Denn euer Vater im Himmel weiß**,...*

*Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten:*

***Unser Vater im Himmel...**“*

*Mt 6,7-9*

2. Wenn wir beten, ist das die relevanteste Frage zu Beginn, es bestimmt unsere Gebete (und das Thema heute):

### ***Wie ist Gott?***

- Kurz: relevanteste Frage unseres Lebens
- Sogar egal, ob du an Gott glaubst, oder nicht - oder sogar schon ewig an Gott glaubst und jeden Sonntag in die Gemeinde gehst...

### 3. Ist Gott...

streng

richtend

strafend

gleichgültig

langweilig

...ein alter weißer Mann auf einem

kalten Richterstuhl...?

gut

liebepoll

schön

spannend

abenteuerlich

- Wenn du regelmäßig in diese Gemeinde kommst, wirst du *rechts* „wissen“ und bejahen
- ...**Aber**: oft leben wir nicht so

4. Kannst du diese Frage theologisch richtig beantworten  
Oder antwortet dein Herz?

Lukas: tagundnacht – glücklich sterben

- **Problem:** wir wissen, was richtig/falsch ist
  - o ...wie man sich **verhalten** sollte und **wie nicht**
  - o ...was wichtig und richtig ist ,im Leben eines Christen‘

## 5. Lk 19: Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden

- Kurz zusammengefasst: Gleichnis über Gott und uns Menschen. 3 Knechte, Auftrag: Handelt damit! Einer verzehnfacht, wird belohnt, ein anderer verfünffacht, kriegt Lohn, der Dritte...

*„Und ein anderer kam und sprach: Herr, siehe hier ist dein Pfund, das ich im Schweiß Tuch aufbewahrt habe!*

*Denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist...“ Lk 19,20-21*

- Der Typ wusste auch was zu tun ist („Handle damit! Setz deine Talente ein, deine Gaben, das was ich dir anvertraut habe...“)
- → warum verfehlt er sein Potenzial? **Weil sein Bild von Gott ihn paralysiert**
  - o „Was ich alles falsch machen kann“
  - o „Gott wird mich bestrafen“
  - o „Gott ist ein harter Meister“

## 6. Ein verzehrtes Bild von Gott paralysiert unser Leben

### 7. MACHTHABER oder LIEBHABER?

- **Eigentlich:** Gott will unser Herz!!
- Wir sind so viel im System von „**richtig Glauben - und sich dementsprechend Verhalten**“ < **romantisches Abenteuer des Herzens**
- Gott sehnt sich nach **Beziehung**
- ...will unsere Herzen erobern
- → nicht wie Napoleon, sondern wie ein **Liebhaber**

- Ist Gott das für dich? Im Alltag?

### 8. Egal wie alt/jung, wie lange du schon Christ bist, welche Position, wie oft du sonntags hier bist, sogar ob du Gott kennst, oder nicht

- → **Gott will dein Herz!**
- Mehr als dein Verhalten

### 9. Wie geht Gott mit unseren Fehlern, Versagen, Sachen, die wir nicht hinkriegen - unseren Sünden um?

- Wie geht Gott damit um, wenn du weit weg von Ihm bist/dich von Ihm weit entfernt hast? (aus welchen Gründen auch immer)

## 2) Sterben

1. Hier ist etwas, was für uns wirklich wichtig ist, was wir „TUN“ sollten:

*„Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. Wer sein Leben [seine Seele, das seelische Eigenleben] liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.“*

*Wenn jemand Mir dienen will, so folge er Mir nach...“*

*Joh 12,24-26*

- Ich glaube das sollte für **alle Christen der Maßstab sein**
- Jesus sucht ein Volk, was Ihm folgt, was sich selbst gestorben ist
- **Ist glaube ich wirklich wichtig**
- Die Frage ist nur: **Wie?**
  - o wir alle müssen sterben
  - o wenn wir versuchen, festzuhalten, werden wir es verlieren
  - o nicht mehr uns selbst leben
  - o „frei von uns selbst“ werden

2. Siehe die Jünger: die haben es „geschafft“ - sogar im wörtlichen Sinn

Petrus → gekreuzigt

Andreas → gekreuzigt

Philippus → gekreuzigt

Jakobus (der Ältere) → durch das Schwert

Thaddäus → durch das Schwert

Jakobus → mit der Keule erschlagen

Bartholomäus → zu brutal... für Sonntag 11 Uhr

...

- Alle bis auf Johannes als Märtyrer gestorben
- Etwas total attraktives drin: für etwas zu leben, für dass es sich auch (so brutal) zu sterben lohnt
- Wie haben sie es geschafft? Was macht den Unterschied? → s. Stephanus als er hingerichtet wird:

*„[Stephanus] aber, voll des Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit [Ausstrahlung, Glanz] Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen;*

*und er sprach: Siehe ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!“*

*Apg 7,55-56*

- Was sie alle ausgemacht hat war:

Lukas: tagundnacht – glücklich sterben

Sie haben Gott gesehen  
...in Seiner Herrlichkeit  
...Schönheit  
...Freundlichkeit  
...Güte  
...Liebe (2 Kor 5,14)

- Sehen wir Gott wie Er wirklich ist?
- Gott sehnt sich danach, erkannt zu werden (z.B. 5. Mo 4,35 etc.)

### 3. Die folgende Wahrheit transformiert:

*„Wir wissen, dass das Gesetz gut ist, wenn man es [seiner Bestimmung entsprechend] anwendet und berücksichtigt, dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist, [...] nach dem Evangelium des glückseligen [gesegneten, fröhlichen, glücklichen] Gottes...“*

1 Tim 1,11

- Wenn du betest, betest du zu einem glücklichen Gott?
- Die Jünger haben den glücklichen Gott gesehen
- ...und waren glücklich, hatten viel Freude
- Das ist der Wille Gottes für uns, und das ist nicht nur relevant weil wir „die glücklichsten Menschen auf Erden“ sein sollten
- Sondern auch wichtig weil:

*„Wenn die Ehre Christi unsere Leidenschaft ist, ist das Streben nach Freude in Ihm unsere Pflicht.“*

John Piper

- Umso mehr wir uns an Ihm freuen, desto mehr wird Er durch uns geehrt
  - Du kannst nur maximale Frucht bringen in deinem Leben
    - o Gott dienen
    - o Am effektivsten sein
- ...wenn du den glücklichen Gott kennst

### 4. Audienz: Schule des sich selbst Sterbens

- Ja, Lehre, Praxis, Aktivierung
- Aber: Gott kennen, genießen, erleben - und dann sich selbst sterben und ein lebendiges Opfer werden für Ihn, *egal in welchem Bereich*

### 5. Auch: Wie ist Jesus gestorben? → wichtiges Detail in Hebr 12: um der vor Ihm liegenden Freude willen, hat Er das Kreuz erduldet und die Schande für nichts erachtet

### 6. These: *Es ist schwierig (nicht möglich?), als Märtyrer zu sterben, wenn man Gott nicht genießt.*

Lukas: tagundnacht – glücklich sterben

oder:

*Es ist nicht möglich, sich selbst zu sterben, wenn man Gott nicht genießt.*

- Es ist **nicht möglich (!)**, Gott mit seinem Leben maximal zu ehren, ohne dass man Gott **genießt**
  - o Seine Aufgabe, Berufung, Bestimmung auszufüllen
- Das Erste ist immer **Gott (er-)kennen**

→ ich selber so viel Angst vor Fehlern, Unperfektem... zu hohe Standards

- → der glückliche Gott will uns davon frei machen

### 3) Wie?

1. Worte sind schwach! → wir **brauchen** den Heiligen Geist!
  - Können nichts erkennen, es sei denn Er zeigt es uns
2. Aber Er will - und trotzdem kann es uns schwer fallen, Gott so zu begegnen, Ihn so zu erkennen wie Er ist
  - Eine Frage ist: **musst du dein Bild von Gott irgendwo korrigieren?**
  - Selbst wenn du die **richtige Theologie** hast und diese Dinge über Gott schon weißt
  - Das kann u.a. vielleicht 2 Gründe haben:

#### a) *Welche Käfige nehmen dein Herz gefangen?*

1. Eldredge/Curtis: **Erlebnisse** (Verletzungen aus der Kindheit, fehlende Liebe, Annahme, Missbrauch, gebrochenes Herz bei der ersten Liebe,...) sind wie **Pfeile**, die unser Herz treffen
2. Um uns davor zu schützen (meist unbewusst), bauen wir uns **Käfige** - z.B. indem wir sagen: „so etwas passiert mir nie wieder/ich lasse niemanden mehr an mich heran/ich erwarte nichts mehr von...“
3. Das **Problem** ist: wir können dadurch auch Gott nicht mehr so erleben, weil wir unser Herz verschließen,
4. Und nochmal: **Was Gott am meisten will, ist unser Herz**
  - es berühren
  - mit Seiner Liebe füllen
  - heilen
  - schmelzen
5. „Er erobert unseren **Willen** (der unser Verhalten lenkt), indem Er unsere Herzen schmilzt“
6. → Welche Käfige nehmen dein Herz gefangen?

Lukas: tagundnacht – glücklich sterben

7. Warum sind sie da? Wovor hast du dich durch sie geschützt? Vor welchem Schmerz, welchen Enttäuschungen?

- → wir haben nur ein Herz

b) **KOMM** → das Wichtigste

1. Nicht Schritt 1-2-3, jeden Morgen, um so-und-so-viel Uhr, mit dieser Musik...

2. Jesus gibt uns nicht viele konkreten Anweisungen, außer...

*„Kommt her zu Mir...“*

*Mt 11,28*

3. ...und das ist so das entscheidende, was uns aber auch mit am schwersten fällt oft, oder?

- Als Merkhilfe hab ich ein Bild mitgebracht (© Gettyimages)...

*„Seid nicht wie das Ross und das Maultier, die keinen Verstand haben;  
Mit ihrem Zaum und Gebiss, ihrem Geschirr,  
muss man sie bändigen,  
Weil sie sonst nicht zur dir nahen!“*

*Ps 32,9*

- → ich räume dann mein Zimmer auf, YouTube, Handy, tausend Sachen... statt mein Herz vor Ihn zu bringen... dem Er begegnen will

**KOMM** und

...sieh und schmecke (wie freundlich/gut Er ist; Ps 34,9)

...trink (Jes 55)

...iss (Joh 6)

...empfangen (Mt 11,28)

→ *Seine Worte sind Geist und Leben*

4. Egal, wie sehr dich etwas betrifft, was ich gesagt habe, oder nicht: Er ruft uns alle in eine tiefere Begegnung und Erkenntnis von Ihm → **Ministry Zeit**, Raum für das, was Worte nicht bewirken können